

Personalien

Bevölkerungsfragen

Im August 2010 nominierte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon **Joan Clos** für den Posten des Exekutivdirektors des Programms der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen (UN-Habitat); die Generalversammlung bestätigte diese Nominierung wenige Tage später. Der 61-jährige ausgebildete spanische Mediziner nahm sein Amt im Range eines Untergeneralsekretärs am 18. Oktober 2010 am UN-Standort in Nairobi auf. UN-Habitat ist von der UN-Generalversammlung damit beauftragt, sozial gerechte und umweltfreundliche Städte mit angemessenen Wohnbedingungen für alle zu fördern. Clos' Ziel ist es, die Lebensbedingungen der weltweit über eine Milliarde Menschen, die in Slums wohnen, zu verbessern. Zuletzt war er als Botschafter Spaniens in der Türkei sowie in Aserbaidschan stationiert. Von 2006 bis 2008 war Clos spanischer Minister für Industrie, Tourismus und Handel. Der ehemalige Bürgermeister Barcelonas folgt Anna Tibaijuka aus Tansania. Tibaijuka leitete UN-

Habitat beinahe zehn Jahre. Sie ist seit Oktober Ministerin für Wohn- und Siedlungswesen in Tansania.

Zum vierten Mal wurde das Amt des Exekutivdirektors des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) neu besetzt. **Babatunde Osotimehin**, von Ban Ki-moon im November 2010 ernannt, nahm am 1. Januar 2011 seinen Posten im Range eines Untergeneralsekretärs in New York für einen Zeitraum von vier Jahren auf. Der 62-jährige Medizin-Professor ist Spezialist für öffentliche und reproduktive Gesundheit sowie für die Prävention und Behandlung von HIV/Aids. Als Berater und Wissenschaftler unterstützte und evaluierte er Programme der Weltgesundheitsorganisation, von UNICEF oder dem UNFPA vor allem auf dem afrikanischen Kontinent. Von 2008 bis zum Amtsantritt als Exekutivdirektor war Osotimehin Gesundheitsminister Nigers. Der UNFPA ist Mitsponsor des Programms der Vereinten Nationen für HIV/Aids (UNAIDS). Osotimehin wird eng mit dem UNAIDS-Exekutivdirektor Michel Sidibé zusammenarbeiten und insbesondere Maßnahmen ergreifen, um den Schutz von Frauen und Kindern zu verstärken. Der Nigerianer löst Thoraya Obaid aus Saudi-Arabien ab. Obaid leitete den UNFPA von 2000 bis 2010 und trat nun in den Ruhestand.

Friedenssicherung

Der ehemalige Ständige Vertreter Japans bei den Vereinten Nationen **Yukio Takasu** ist Sonderberater des Generalsekretärs für menschliche Sicherheit. Er wurde von Ban Ki-



Babatunde Osotimehin

UN-Foto: Eskinder Debebe

Systems sowie der ›Gruppe Menschliche Sicherheit‹ im Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten zusammenarbeiten.

Am 31. Dezember 2010 ernannte Ban Ki-moon **Karin Landgren** aus Schweden zur Sonderbeauftragten und Leiterin des Büros der Vereinten Nationen in Burundi (BNUB). Das BNUB ist eine verkleinerte Folge-Präsenz des Integrierten Büros der Vereinten Nationen in Burundi (BINUB), dessen Leitung Charles Petrie seit März 2010 innehatte. Die 53-jährige Landgren hat umfangreiche Erfahrungen sowohl im Feld als auch im UN-Sekretariat und im Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte gesammelt. Zuletzt war sie seit dem Jahr 2009 bis zum Abzug der Truppen Beauftragte und Leiterin der Mission der Vereinten Nationen in Nepal (UNMIN). Das Mandat der UNMIN lief im Januar 2011 aus. (Vgl. Personalien, VN, 3/2009, S. 130).

Der Österreicher **Christian R. Manahl** wurde am 17. Januar 2011 von Ban Ki-moon zum



Joan Clos UN-Foto: Paulo Filgueiras



Yukio Takasu UN-Foto: Mark Garten

Stellvertretenden Sonderbeauftragten für Somalia ernannt. Somalia sowie andere afrikanische Staaten sind ihm nicht unbekannt. Zuletzt hatte der 51-Jährige seit dem Jahr 2007 den Posten als Direktor der Abteilung für politische Angelegenheiten der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO) inne. Davor war er in verschiedenen Positionen, unter anderem als hochrangiger politischer Berater des Sonderberaters der Europäischen Union für Sudan tätig. Von 1999 bis 2003 bekleidete Manahl das Amt des Leiters der Regionalen Politischen Abteilung der Europäischen Kommission in Nairobi in Kenia und war verantwortlich für die Region der Großen Seen und das Horn von Afrika einschließlich Somalia. Manahl war an der Nationalen Aussöhnungskonferenz für Somalia beteiligt.

Die Leitung des am 2. März 2011 eröffneten Regionalbüros der Vereinten Nationen für Zentralafrika (UNOCA) in Libreville, Gabun, übernimmt **Abou Moussa** aus der Republik Tschad. Ban Ki-moon ernannte den 61-Jährigen zu seinem Sonderbeauftragten und Leiter des UNOCA. Das politische Büro gehört der UN-Hauptabteilung Politische Angelegenheiten an und wird, zunächst über einen Zeitraum von zwei Jahren, mit der Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten (ECCAS) und anderen regionalen Organisationen, Bündnissen und Partnern zusammenarbeiten. Moussa kennt das System der Vereinten Nationen gut und war seit dem Jahr 1980 in verschiedenen Positionen für die UN im Einsatz. Zuletzt bekleidete er das Amt des ersten stellvertretenden Sonderbeauftragten in Côte d'Ivoire. Von



Abou Moussa UN-Foto: Ryan Brown

2002 bis 2005 war er in Liberia stationiert und übte dort verschiedene UN-Ämter aus: so war er Beauftragter des Generalsekretärs und Leiter des UN-Büros zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung, der Koordinator der Vereinten Nationen für humanitäre Maßnahmen, der Residierende Vertreter des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) sowie der Einsatzleiter der UN-Mission.

Am 6. März 2011 ernannte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon **Abdel-Elah Mohamed Al Khatib** zu seinem Sondergesandten für Libyen. Der 57-jährige Jordanier war von 1998 bis 2002 sowie von 2005 bis 2007 Außenminister seines Heimatlands. Als Koordinator des jordanischen Königreichs war er an arabisch-israelischen Friedensgesprächen beteiligt. Al Khatib soll sich über die humanitäre Situation in Libyen ein umfassendes Bild verschaffen und durch vermittelnde Gespräche in Libyen sowie der gesamten Region dazu beitragen, die Zivilbevölkerung vor den Angriffshandlungen des Unrechtsregimes Muammar al-Gaddafis zu schützen. Nach friedlichen Demonstrationen für mehr Demokratie und Freiheit im Februar 2011 ist die Si-

tuation zu einem bewaffneten Konflikt eskaliert. Der UN-Sicherheitsrat verhängte am 17. März 2011 zum Schutz der Zivilbevölkerung u. a. eine Flugverbotszone (S/RES/1973).

Sekretariat

Ban Ki-moon ernannte am 11. März 2011 **Sahle-Work Zewde** aus Äthiopien zur Generaldirektorin und Leiterin des Büros der Vereinten Nationen in Nairobi (UNON) in Kenia. Im Range einer Unter-generalsekretärin übernimmt sie den Posten von dem Deutschen Achim Steiner, der dem UN-Generalsekretär seit März 2009 in dieser Funktion über alle politischen sowie verfahrens- und sicherheitsbezogenen Angelegenheiten Bericht erstattete. Ihre mehr als 20-jährigen Erfahrungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, ihre Fähigkeit, Einigkeit zwischen den Interessengruppen herzustellen sowie ihre umfangreichen Kenntnisse über das UN-System zeichneten sie für diesen Posten aus.

Die 61-Jährige ist gegenwärtig noch als Sonderbeauftragte des UN-Generalsekretärs und Leiterin verantwortlich für das Integrierte Büro der Vereinten Nationen für die Friedens-



Sahle-Work Zewde

UN-Foto: Devra Berkowitz

konsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) (Vgl. Personalien, VN, 4/2009, S. 182). Dieses Amt hatte sie im Juni 2009 übernommen.

Ebenfalls am 11. März 2011 ernannte Ban Ki-moon den Kasachen **Kassym-Jomart Tokayev** zum Generaldirektor des UN-Büros in Genf (UNOG). Tokayev wird außerdem das Amt des Generalsekretärs der UN-Abrüstungskonferenz der Vereinten Nationen sowie des persönlichen Beauftragten des UN-Generalsekretärs für Abrüstungsfragen übernehmen. Der ehemalige Präsident des Senats der Republik Kasachstan bekleidete im Lauf seiner Karriere hochrangige Regierungsposten. Von 2002 bis 2007 war er Außenminister Kasachstans, von 1999 bis 2002 hatte er das Amt des Ministerpräsidenten inne. Tokayev engagierte sich als Diplomat und Politiker unter anderem insbesondere für die internationale Sicherheit sowie die nukleare Nichtverbreitung und Abrüstung. Der 57-jährige folgt dem Russen Sergei Ordzhonikidze, der die Leitung des UNOG im Jahr 2002 übernommen hatte.



Kassym-Jomart Tokayev

UN-Foto: Eskinder Debebe

Zusammengestellt von
Monique Lehmann.